

Abschlussbericht

Plan International Deutschland e. V.
Bramfelder Str. 70 22305 Hamburg
Telefon 040 – 611 400 Fax 040 – 611 40 140
www.plan-deutschland.de info@plan-deutschland.de

Kolumbien

Neuanfang für intern Vertriebene
COL 0104
Berichtsperiode Januar 2007 – Juni 2010



Viel Spaß haben Kinder in den neu ausgestatteten Gemeindezentren. (Foto: Plan Kolumbien)

Seit mehr als 40 Jahren herrscht in Kolumbien Bürgerkrieg. Schätzungen zufolge mussten mehr als 3,7 Millionen Menschen aus Angst vor Übergriffen, Kampfhandlungen oder Morddrohungen ihre Heimatgemeinden verlassen. Nachdem sie Krieg und Flucht erlebt haben, fällt es vielen Familien schwer, in ihrer neuen Umgebung Fuß zu fassen. Besonders die Kinder leiden unter den Folgen der Flucht. Viele Mädchen und Jungen mussten die Schule oder ihre Berufsausbildung abbrechen. Aufgrund ihrer Armut und Herkunft sind sie häufig Diskriminierungen ausgesetzt. Ihnen fehlt eine Perspektive für die eigene Zukunft.

Ziel des Plan-Projektes in El Pozón, einem Bezirk der Stadt Cartagena, war es, in Zusammenarbeit mit den Gemeinden eine Eingliederung der Flüchtlinge in die sozialen Strukturen zu erleichtern. In El Pozón zählen rund 15 Prozent der etwa 50.000 Einwohner zu den im eigenen Land Vertriebenen. Plan unterstützte mit dem Projekt insgesamt über 2.700 Mädchen und Jungen aus 1.144 betroffenen Familien dabei, ein neues Leben aufzubauen.

Maßnahmen und Ergebnisse

Zwischen Januar 2007 und Juni 2010 führten Plan und seine Partner gemeinsam mit den Gemeindemitgliedern unter anderem folgende Maßnahmen durch:

Gesundheit

In den Gemeinden wurden Ansprechpartner für Gesundheitsfragen benannt, die sich jeweils um etwa 10 Familien kümmern. Die Ansprechpartner boten den Familien Beratung und Informationen zu gesunder Lebensführung, Hygiene und zur Vermeidung von Krankheiten. Auf die Bedürfnisse der Familien kann so besser reagiert werden.

50 freiwillige Gesundheitshelfer erhielten Schulungen zu präventiven Gesundheitsmaßnahmen bei Kleinkindern.

Zwei Armenküchen erhielten im Rahmen des Projekts Unterstützung. Hier werden täglich etwa 200 Kinder und 50 minderjährige Mütter und ihre Babys versorgt.

Des Weiteren erhielten 268 Familien neue sanitäre Anlagen. Das Abwassersystem wurde erneuert und Wasserzisternen, Toiletten, Waschbecken und Duschen gebaut. Die Maßnahme beinhaltete auch umfassende Schulungen für die Familien über den hygienischen Umgang mit Wasser, die Säuberung und Instandhaltung der sanitären Anlagen und die richtige Entsorgung von Exkrementen.

533 Mädchen und Jungen unterzogen sich Gesundheits- und Ernährungschecks durch eigens aufgestellte Gesundheits-Teams. Sie wurden gegen Parasiten und Läuse behandelt sowie mit Vitaminen versorgt.

Ein Krankenhaus wurde mit dringend benötigten Materialien ausgestattet. Nun können dort fachgerechte zahnmedizinische Untersuchungen und Behandlungen durchgeführt werden. Die Klinik erhielt zudem die nötige Ausrüstung, um gynäkologische Untersuchungen anbieten zu können.

Bildung

Die Ausstattung von Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen führte zu einer nachhaltigen Verbesserung der



Bildungsangebote. Plan und seine Partner stellten insgesamt drei Schulen mit einer Bibliothek aus. Es wurden Bücher aus den Themenbereichen Biologie, Mathematik, Physik, Spanisch und Sozialwissenschaften angeschafft. Sie werden von etwa 1.400 Schülerinnen und Schülern genutzt.

Auch Kinder im Vorschulalter wurden in dem Projekt gezielt unterstützt. Ein Vorschulzentrum zur Betreuung von Mädchen und Jungen unter fünf Jahren wurde gebaut und ausgestattet. Zusätzlich stellten Plan und seine Partner bisher insgesamt 57 Gemeindezentren, in denen die Kinder berufstätiger Eltern betreut werden, mit altersgerechten Spiel- und Lernmaterialien aus. Die Vorschulklasse einer Schule erhielt kindgerechtes Mobiliar.

Kinder, die von Anfang an mit Büchern aufwachsen, haben später mehr Freude am Lernen. Wenn sie schon früh erfahren, wie viel Spaß in Bildern und Geschichten steckt, kann ihre Neugierde auf Lesen und Lernen für das ganze Leben geweckt werden. 168 Mädchen und Jungen im Vorschulalter entdeckten gemeinsam mit 11 Müttern die Freude am Lesen in einem von Plan unterstützten Förderungsprogramm.

Stärkung der Gemeinden

Elf Gemeindevertreter wurden darin geschult, gemeinsam mit anderen Gemeindemitgliedern Entwicklungspläne zu erarbeiten und umzusetzen.

704 Frauen, Männer, Mädchen und Jungen nahmen an Veranstaltungen zur „family orientation“ teil. Hier arbeiteten sie gemeinsam daran, das eigene Lebensumfeld zu verbessern. Es wurden Ideen entwickelt und konkrete Pläne gemacht, wie man das Leben in der Gemeinde gestalten kann. In einem neu gegründeten Gemeindevorstand nehmen beispielsweise die Flüchtlinge aus anderen Landesteilen nun ihr Recht auf Mitsprache in der Gemeindeentwicklung wahr.

Verbesserung der ökonomischen Situation

Plan unterstützte die Gemeinden beim Anlegen von Hausgärten. 50 Gemeindemitglieder nahmen an Schulungen teil. 15 von ihnen bilden einen Kern, der das Wissen an weitere Gemeinden weitergibt, sodass mehr und mehr Gemeinden erreicht werden können. Plan stellte außerdem Samen, Dünger und das Werkzeug zum Anlegen der Gärten zur Verfügung. Die Gärtner bieten ihre Produkte auf lokalen Märkten und Messen an. Sie werden außerdem in Projekte der Gemeindeverwaltung zum Thema Ernährungssicherung eingebunden.

70 Familien nahmen an Mikrofinanz-Aktivitäten zur Steigerung ihrer Einkommen teil. Weitere 60 Kleinstunternehmer konnten mit einem Kredit unterstützt werden.

Plan International ist als eines der ältesten Kinderhilfswerke in 48 Ländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas tätig, unabhängig von Religion und Politik. In der Entwicklungszusammenarbeit finanziert Plan nachhaltige und kindorientierte Selbsthilfeprojekte, hauptsächlich über Patenschaften sowie über Einzelspenden und öffentliche Mittel. Mädchen werden besonders gefördert, damit sie gleiche Chancen erhalten wie Jungen. Plan Deutschland betreut mehr als 290.000 Kinderpatenschaften und erreicht so in den Programmgebieten über zwei Millionen Menschen. Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen hat Plan Deutschland das DZI Spenden-Siegel zuerkannt. Weitere Informationen unter www.plan-deutschland.de. Bei Mehreinnahmen werden Spenden für andere dringende Plan-Projekte verwendet.

Psychosoziale Betreuung

Einige der Mädchen und Jungen können sich besonders schwer in ihre neue Lebenssituation einfinden. Plan und seine Partner unterstützen diese Kinder und Jugendlichen, indem sie ihnen eine Möglichkeit boten, unter Anleitung von Psychologen den Umgang mit ihren Problemen zu lernen.

Kinderrechte

Gemeinsam mit dem Sozialministerium wurden verschiedene Maßnahmen zur Verhinderung von sexueller Gewalt an Kindern und sexueller Ausbeutung von Kindern durchgeführt. In Zusammenarbeit mit Jugendgruppen, Eltern und Schulen wurde auf das Thema aufmerksam gemacht, Informationsveranstaltungen und Schulungen durchgeführt die etwa 720 Personen erreichten. Eine Kerngruppe von 30 Kindern und Jugendlichen wird mit Unterstützung des Ministeriums ihre Arbeit als Freiwillige fortsetzen, als Ansprechpartner zur Verfügung stehen und das Wissen über sexuelle Gewalt und deren Verhinderung weitergeben.



Beim Spielen können Kinder ihre Sorgen vergessen. (Foto: Plan Kolumbien)

Plan unterstützte die Mädchen und Jungen in diesem Projekt dabei, ihre Talente zu entdecken. Mädchen wie Jungen nahmen an Freizeitangeboten wie Orchesterproben, Tanzkursen oder dem Wasser- und Umweltclub teil. Viele erlernten beispielsweise auf diese Weise das Spielen eines Musikinstrumentes.

Kosten

Plan Deutschland unterstützte die Maßnahmen zur Verbesserung der Situation von intern vertriebenen Kindern, Jugendlichen und ihren Familien bisher mit umgerechnet etwa 185.000 EUR*.

*(Angewandter Durchschnittswchselkurs 1 USD = 0,7382 €)